

## Presse-Information

Wiesbaden  
##. Juli 2022

### **Bildungszentrum im Industriepark Wiesbaden verabschiedet Sommerabsolventen in den Berufsalltag**

- **Über 40 junge Menschen erhalten Zeugnisse nach erfolgreicher Berufsausbildung oder Weiterbildung**
- **InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum weiterhin größter Industrieausbildungsbetrieb im IHK-Bezirk Wiesbaden**
- **Leiter des Bildungszentrums übergibt sein Amt nach 46 Jahren im Industriepark an seinen Nachfolger**

Im Rahmen einer virtuellen Abschlussfeier hat das InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum im Industriepark der hessischen Landeshauptstadt kürzlich die diesjährigen Sommerabsolventen ins Berufsleben verabschiedet.

Als Vertreterin der erweiterten ISW-Geschäftsleitung war Yvonne Lüber, Leitung Personalmanagement der InfraServ Wiesbaden Gruppe, dabei. Sie wandte sich eindringlich an die rund 30 zugeschalteten jungen Männer und Frauen: „Vielen Dank, dass Sie Ihre Ausbildung durchgezogen haben bis zum heutigen Tag. Sie haben eine wichtige Etappe in Ihrem Berufsleben genommen, jetzt liegt es an Ihnen: Machen Sie was draus.“

Die Laudatio hielt Ralf Erkens, Bezirksleiter der IG BCE Rhein-Main. Er würdigte das Engagement von Ausbildungsunternehmen und Ausbildern: „Ausbilder sind immer engagiert, sie sind immer neugierig und innovativ, sie lernen ständig dazu. Das macht den Beruf und die Menschen einzigartig. Wir sollten uns das bewahren, es ist gut für unser Land, für unsere

Wirtschaft und die vielen Azubis.“ Den Ausgelernten gab er zur Verabschiedung am 30. Juni mit auf den Weg: „Der erste Berufsabschluss ist eine fantastische Investition in Euer Leben. Der Dreiklang aus Betrieb, Berufsschule und Ausbildern bildet eine vernünftige Grundlage, den Job zu machen.“ Der jeweilige Marktwert der nun gelernten Fachkräfte sei mit dem Berufsabschluss erheblich gestiegen und es böten sich Perspektiven und Aussicht auf lebenslanges Lernen.

Im Anschluss kamen zwei Absolventen zu Wort. Einer von ihnen, Stefano Matranga, ist ein „Senkrechtstarter“ im Berufsleben. Vor fünf Jahren kam der heute 31-Jährige aus Italien nach Deutschland und begann bald eine Ausbildung im Industriepark Wiesbaden. Heute spricht er fließend Deutsch und ist ausgelernter Elektroniker für Betriebstechnik bei der ISW-Technik. Er hat seine Lehre in nur drei statt dreieinhalb Jahren abgeschlossen und sagte: „Die Ausbilder im Bildungszentrum haben uns viel beigebracht und standen uns immer mit Rat und Tat zur Seite.“ Der ausgebildete Chemikant Dijwar Kaya fügte hinzu: „Wir haben viel fürs Leben gelernt und viel Wissen mitgenommen.“ Jeder Lehrling sei gleichbehandelt worden, bei Problemen seien Ausbilder und Lehrer immer Ansprechpartner gewesen. „Diese Ausbildung würde ich immer wieder machen“, sagt Kaya, der von seinem Ausbildungsbetrieb Allnex Germany GmbH übernommen wird.

Grußworte und Glückwünsche gab es zudem von Stefan Haybach, Betriebsrat-Vorsitzender bei InfraServ Wiesbaden. Moderiert wurde die Veranstaltung vom stellvertretenden Leiter des Bildungszentrums Alexander Achatz.

### **Abschiedsveranstaltung für Ralf Benuar**

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie hat die Leitung des Bildungszentrums der InfraServ Wiesbaden eine gewisse Routine mit virtuellen Zeugnisübergaben erlangt – und dennoch war diese anders. Nach rund 46 Arbeitsjahren im Industriepark war diese Auszubildenden-Verabschiedung für den Leiter Ralf Benuar seine letzte. Ende August wird Herr Benuar seine Leitungsaufgaben planmäßig an seinen Stellvertreter Alexander Achatz übergeben. 1989 wurde Herr Benuar Dozent und Ausbilder in dem damals neuen Technologiezentrum der Aus- und Weiterbildung; hier unterrichtete er fortan Auszubildende im IT-Bereich. Von 1996 bis 2018 war er Fachgruppenleiter des Bereichs Technische Ausbildung. Danach wechselte er in die Leitung des Bildungszentrums und übernahm zunächst als kommissarischer, später als operativer Leiter weitreichende Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung im Industriepark.

Cornelia Lentge, Geschäftsleiterin von InfraServ Wiesbaden sagte zu seinem Ausscheiden: „Mit Herrn Benuar verlässt uns ein langjähriger, sehr verdienter und über die Unternehmensgrenzen hinweg geschätzter Kollege. Er und sein Team haben stets mit großem persönlichem Engagement unzählige Auszubildende zu Höchstleistungen angespornt und ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir werden Herrn Benuar und seinen Erfahrungsschatz vermissen. Wir bedanken uns sehr bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm von Herzen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig sind wir sehr froh, dass mit Herrn Alexander Achatz ein ebenso kompetenter wie engagierter Kollege die Leitung des Bildungszentrums übernimmt. Herrn Achatz begleiten unsere besten Wünsche für einen gelungenen Start in seiner neuen Funktion.“

## **Bildungserfolge 2022**

Ralf Benuar ließ es sich nicht nehmen, zum Abschluss der Veranstaltung am 30. Juni die Fakten zum Ausbildungsjahr zu präsentieren und allen Absolventen herzlich zu gratulieren: Dieses Jahr konnte 41 Ausgelernten in 15 verschiedenen Berufen, darunter 9 Chemikanten/-innen und 6 Chemielaboranten/-innen, die Zeugnisse überreicht werden. Ausbildungsabschlüsse erreicht wurden zudem in den Berufszweigen Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Fachinformatiker (Fachrichtung: Anwendungsentwicklung), Fachinformatiker (Fachrichtung: Systemintegration), Fertigungsmechaniker, Industriekaufmann, Industriemechaniker, Kaufmann für Büromanagement, Konstruktionsmechaniker, Mechatroniker, Produktionsfachkraft Chemie, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Fachrichtung: Bauteile), Werkfeuerwehrmann. Damit stellte das Bildungszentrum erneut seine Attraktivität als größter Industrieausbildungsbetrieb im IHK-Bezirk Wiesbaden unter Beweis.

Das ISW-Bildungszentrum hat diese Ausbildungsleistungen für insgesamt 10 Unternehmen erbracht, die überwiegend direkt im Industriepark angesiedelt sind. Hierzu zählen SE Tylose, Agfa, Mitsubishi, Kalle, MANN+HUMMEL, WeylChem und nicht zuletzt InfraServ Wiesbaden mit den Tochtergesellschaften ISW-Technik und GES Systemhaus. 32 der voraussichtlich 41 Abschlusszeugnisse bleiben bei Ausgelernten dieser Industrieparkunternehmen. Die übrigen 9 gehen an Absolventen von Unternehmen in der Region. Fast alle Ausgelernten werden von Ihren Ausbildungsbetrieben übernommen, einige wenige orientieren sich neu.

Gewürdigt und virtuell gefeiert wurden außerdem 16 Teilnehmer, die berufsbegleitend die Weiterbildung zur Produktionsfachkraft Chemie (PFC) absolviert haben. Einige von ihnen interessieren sich bereits für eine anschließende, die Fachkompetenz optimal ergänzende Chemikanten-Weiterbildung im Bildungszentrum des Industrieparks.

### **Ausbildungsbeginn 2022**

Für den Ausbildungsbeginn 2022 hat das ISW-Bildungszentrum noch einige Ausbildungsplätze zu vergeben, darunter für die Berufsbilder Anlagenmechaniker und Mechatroniker für Kältetechnik. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf der Website des Bildungszentrums schlau zu machen oder anzurufen. Auch zahlreiche Weiterbildungsangebote stehen weiterhin auf dem Programm.

### **Weitere Informationen**

ISW-Bildungszentrum: [www.bizka.de](http://www.bizka.de)



Fotos: InfraServ Wiesbaden

Anhängende Fotos können mit Urheber-Angabe kostenfrei genutzt werden. Die Fotos in höherer Auflösung und die Presse-Information finden Sie auch unter: <https://www.infraserv-wi.de/de/startseite/presse.html>



Ein Teil der Azubis, die im Sommer 2022 ihren Berufsabschluss im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum geschafft haben.



Auszubildende des InfraServ Wiesbaden Bildungszentrums erlernen u.a. chemische und technische Berufe, um Anlagen und Maschinen fachgerecht zu bedienen und zu reparieren.

## Über InfraServ Wiesbaden

InfraServ Wiesbaden (ISW) ist seit 1997 Standortbetreiber des Industrieparks in Wiesbaden in der Metropolregion Rhein-Main. Mit ihren Tochtergesellschaften wie [ISW-Technik](#) und GES Systemhaus beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit rund 950 Mitarbeiter.

Als Partner der Industrie und des regionalen Mittelstands verknüpft ISW alle Anforderungen an effiziente Prozesssteuerung, Anlagenoptimierung und nachhaltige Produktion. Für Standortunternehmen bietet die Gruppe eine vollständige Infrastruktur und ein umfassendes Serviceportfolio und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zum Service zählen auch zukunftsgerichtete Transferleistungen für die zunehmende Digitalisierung einer Industrie 4.0. Die Versorgung mit Energien und die Abwasserentsorgung sind Kernkompetenzen. Ein modulares Programm bietet Unterstützung bei der Infrastruktur- und Gebäudeentwicklung, bei Beschaffung, IT, Logistik sowie bei kaufmännischen Aufgaben.

Der Industriepark Wiesbaden beschäftigt aktuell etwa 5.800 Menschen in insgesamt rund 75 Unternehmen. Im [InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum](#) erlernen ca. 300 Auszubildende mehr als 20 verschiedene Berufe in den Bereichen Chemie, Technik, Informatik, Sicherheit, Kaufmannschaft und Verwaltung. Der Industriepark Wiesbaden ist mit seiner Fläche von 96 Hektar der zweitgrößte Industriepark Hessens. Seit ihren Anfängen um 1860 ist die Gewerbeansiedlung das industrielle Herz der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.infraserv-wi.de](http://www.infraserv-wi.de). Folgen können Sie uns auch auf [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Xing](#), [YouTube](#) und [Facebook](#).